Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Wilhelm Eichhoff an Karl Marx in London. Berlin, Dienstag, 24. September 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M5647341

Wilhelm Eichhoff an Karl Marx in London. Berlin, Dienstag, 24. September 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 3019
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt weißem Papier. Eichhoff hat die erste Seite zu zwei Dritteln beschrieben, die Rückseite blieb vermutlich leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Aufdruck oben links auf der ersten Seite: „W. EICHHOFF & Co. / Kurzestrasse 19. / BERLIN.“ und rechts daneben vorgedruckte Datumszeile: „Berlin, den .....18...“.

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IMĖ) auf der beschriebenen Seite mit Bleistift: „RJ 165“.

Absender: Wilhelm Eichhoff
Schreibort: Berlin
Schreibdatum: 1872-09-24

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

|Berlin, den 24. Septbr. 1872.

Lieber Marx,

Um mich bei Abelsdorff[a] einführen zu lassen, suchte ich heute den mir befreundeten Verlagsbuchhändler Reinhold Schlingmann[d] auf und theilte ihm den Gegenstand der beabsichtigten Introduction kurz mit.

Hierbei erfuhr ich, daß anfangs der Sechziger Jahre mein Buchdrucker C. Feicht[e] mit Abelsdorff liirt gewesen, diverse französische Pamphlete mit fingirter belgischer Verlags- und Druckfirma gedruckt habe, hierdurch in den Abelsdorff'schen Proceß verwickelt und mit 200 Thaler bestraft worden sei.

Da ich mit Feicht sehr befreundet bin, den Andern aber gar nicht kenne, so werde ich Feicht morgen in der Mittagsstunde aufsuchen und Alles, was ich in Erfahrung bringe, Dir morgen ausführlich schreiben.

Einstweilen diese wenigen Zeilen zur Nachricht. Die Vermuthung liegt nahe, daß Vésinier[f] Verfasser jener Pamphlete gewesen.

Besten Gruß Dein

W. Eichhoff

Erläuterungen

a) Vermutlich: Albert Abelsdorff[b], Verleger[c] in Berlin.

b) Abelsdorff, Albert (-1883)

c) Albert Abelsdorff

d) Schlingmann, Reinhold (1832-1915)

e) Feicht, C. (-)

f) Vésinier, Pierre (1824-1902)

Kritischer Apparat